

[1749] Den Herren Geschäfts-Inhabern, die sich zur Ruhe zu setzen wünschen, wie den jüngeren Herren, die eine demnächstige Etablierung beabsichtigen, erlaube ich mir mein

Central-Bureau

für Vermittlung buchhändlerischer Geschäfts-An- und -Verkäufe

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die auch in letzterer Zeit durch mich wieder zu stande gekommenen zahlreichen Verkäufe, wie überhaupt der Erfolg und die steigende Inanspruchnahme meiner Vermittlung geben den besten Beweis von der außerordentlichen Zweckmäßigkeit meines auf den nachstehenden soliden Geschäftsprinzipien beruhenden Instituts:

diskreteste Behandlung der erteilten Aufträge, energische und sorgsame Handhabung derselben, gewissenhafte Wahrnehmung der Interessen der Auftraggeber.

Ich empfehle dasselbe daher der Benutzung aller Interessenten, denen es, dem direkten Verkehr gegenüber, die wesentlichsten Vorteile bietet.

Der Verkäufer ist durch dasselbe der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernst gesinnte oder indiskrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen. — Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittlung giebt ihm die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der reellen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen. Eine prompte Erledigung suche ich durch *energische und sorgsame* Förderung der Angelegenheit zu erzielen und durch Übernahme des umständlichsten und zeitraubendsten Teils der Korrespondenz die eigene Mühwaltung des Verkäufers möglichst zu beschränken.

Die Käufer ihrerseits haben die Gewissheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Geschäfte jedem billigen Wunsche betreffs Umfang, Richtung, Lage etc. der zu erwerbenden Handlung Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Auch ihnen bleibt dadurch jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittlung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft, ein sicheres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittlung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Allen, auch schwierigen Aufträgen gern und eifrigst gewidmet, ersuche ich, mir solche eventuell bald geneigtest zu überweisen.

Berlin W., Potsdamer Str. 122c.

Elwin Staude, Verlags-Buchhandlung.

[57] Organ für Süd- und Ostpfalz: Anzeiger Landau (Pfalz). Aufl. 8000. Inserate wirksam. — Rotationsdruck.

T. O. Weigel Nachf. (Chr. Herm. Tauchnitz) in Leipzig.

[4807] In den letzten Tagen versandte ich an alle Firmen, welche mit mir in Rechnung stehen, meine diesjährige

Ostermess-Remittendenfaktor.

Bei Nichtempfang bitte ich dieselbe nochmals von mir verlangen zu wollen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, dass ich in diesem Jahre infolge des eingetretenen Besitzwechsels ausnahmslos

keine Disponenten

gestatten kann.

Falls meine Bitte keine Berücksichtigung finden sollte, werde ich mich auf diese dreimal im Börsenblatt veröffentlichte Anzeige berufen.

Leipzig, im Januar 1889.

T. O. Weigel Nachfolger (Chr. Herm. Tauchnitz).

Inserate und Beilagen

[56] finden in dem illustrierten Familienblatt **Neue Musik-Zeitung,**

welche in 51000 Exemplaren (also in einer größeren Auflage als alle übrigen Musikzeitschriften zusammen) vorzugsweise in allen Schichten der besseren und kaufsfähigen Gesellschaft des In- u. Auslandes verbreitet ist,

erfolgreichste Beachtung!

Die „Neue Musik-Zeitung“ wetteifert in Bezug auf volkstümliche Beliebtheit mit den gelesesten belletristischen Journalen, da sie kaum in einer Familie fehlt, die über ein Klavier oder anderes Instrument verfügt. Aber auch das Heer der Musikedilettanten, ferner Seminar- u. Volksschul-Lehrer, Seminaristen, Konservatoristen u. gehören zu ihren Lesern.

Preis für die 5gespaltene Nonp.-Zeile von 47 mm Breite 75 S mit 10% Rabatt; Beilagen à 1000 4 M netto bar.

Inserate und Beilagen erbitte ich durch die Firma Rudolf Mosse.

Stuttgart. Carl Grüninger.

Für Verleger!

[4863] Im Besitze einer leistungsfähigen Buchdruckerei empfehle ich mich den Herren Verlegern zum Druck von Fachzeitschriften, Werken, Broschüren u. bei billigster Preisberechnung.

Erfurt, gr. Ackerhofgasse 1d.

Max Kellners Buchdruckerei

Verlag der „Deutschen Bauernzeitung“.

[4825] Heute sandte ich an alle Firmen, mit denen ich in Verbindung gestanden, mit den Transport-Angaben für das abgelaufene Jahr meine diesjährige

Remittenden-Faktur

in je 2 Exemplaren.

Langensalza, den 29. Januar 1889.

Dr. F. A. Günther.

[158] Zu schneller und billiger Besorgung französischer, belgischer und holländischer Musiksortiments empfehlen sich Brüssel, Montagne de la Cour 41.

Breitkopf & Härtel.

Berichtigung!

[4865] Zu meinem Inserat in Nr. 24 vom 29. Januar 1889 dieses Blattes betr.

„Der Dorfbarbier“

ist natürlich statt 9. Jahrgang 1888 10. Jahrgang 1889 zu lesen.

Auch die Auflage beträgt nicht wie irrtümlich angegeben, 19 000 Exemplare, sondern **thatsächlich 22 000.**

Der Irrtum ist durch den Umstand veranlaßt, daß das Inserat im Jahre 1888 vorweg für ein ganzes Jahr monatlich 1 mal aufgegeben wurde.

Hochachtungsvoll

Berlin S.W. 48.

Wilhelm Jähleib (Gustav Schubr).

[65147] Die **G. Päß'sche Buchdruckerei Lippert & Co.** in Raumburg a/S.

(nicht zu verwechseln mit der Buchdruckerei von Gottfr. Päß in Raumburg a/S.)

empfehle ihre mit den neuesten Einrichtungen versehene Offizin zur geschmackvollen, korrekten und sauberen Herstellung von Werken, Zeitschriften und Accidenzen. Sechs Schnellpressen mit Dampfbetrieb und große Vorräte von Brot-, Titel- und Zierchriften ermöglichen schnellste Lieferung. Billigste Preisnotierung. Günstige Zahlungsbedingungen. Stereotypie, Buchbinderei mit Drahtstempelmachine. Probekolumnen und Kalkulationen kostenfrei.

Bei gef. Zuschriften bitten wir den Zusatz, Lippert & Co. nicht zu übersehen.

Kommissionär: Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[4787] Demnächst erscheint die 1. Nummer des IV. Jahrg. der:

„Bibliographischen Rundschau auf dem Gebiete der Theologie“

und lade ich hiermit zur Rezension und Insertion ein.

Die Litteraturzeitung umfaßt die Gebiete der Theologie, Philosophie, Pädagogik und Belletristik. Zur Besprechung sind mir daher obige Fächer sehr erwünscht. Inserate finden die wirksamste Verbreitung, da die „Bibliographische Rundschau“ in 4000 Exemplaren 12 mal im Jahre nur an wirkliche Bücherkäufer versandt wird.

Ich berechne die gespaltene Zeile mit 25 S . Beilagegebühren mit 20 M .

Leipzig. Theodor Rother.

C. Daberkow in Wien.

[953] Bei der großen Bedeutung Oesterreich-Ungarns für den Büchermarkt empfiehlt sich die Errichtung von Auslieferungslagern und Vertretungen für Wien, zu denen ich meine Firma bestens empfohlen halte. Bisher vertrete bereits die Firmen

L. Fernau in Leipzig (Kinderkalender).

E. Heitmann in Leipzig (Briefmarkensammelbücher).

Otto Hendel in Halle a/S.

Meinhold & Söhne in Dresden.

Verlag des Maschinenbauer

(E. Nowak) in Leipzig.

Verlag d. musikal. Univ.-Bibliothek (F. Siegel) in Leipzig.